



Freiwillige Feuerwehr der
Stadt Göttingen
Ortsfeuerwehr Geismar



Kerllsgasse 2

37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-5167

Fr. ab 18:00

Rauchmelder retten Leben!!!

Bei Brandunglücken mit Todesopfern sterben

95 %

der Personen an den Folgen des giftigen Brandrauchs,
nur 5 % aufgrund der Brandverletzungen.

In fast jedem Fall gilt also:

Brandtote sind Rauchtote!

Allein in Deutschland sind pro Jahr weit über 200.000 Brände zu verzeichnen. Jeden Tag brennt es also etwa 550 mal in Deutschland. Dabei sterben jährlich über 400 Menschen. Schlafende können auf Grund einer eintretenden Vergiftung durch den hohen Kohlenmonoxidgehalt im Brandrauch ohnmächtig werden, ohne vorher aufzuwachen. Entscheidend ist deshalb, den Brand möglichst schnell zu entdecken, um Zeit für Brandmeldung und Brandbekämpfung sowie für eine evtl. Flucht zu gewinnen. Wie gesagt, ein hoher Anteil der Brandopfer erliegt nicht etwa Brandverletzungen - sie ersticken an dem entstehenden giftigen Brandrauch. Diese traurige Erkenntnis gilt für Brände in privaten Wohnungen ebenso wie für Katastrophen großen Ausmaßes, z. B. im Düsseldorfer Flughafen 1996, wo 17 Menschen einer Rauchvergiftung erlagen. Der Rauch ist bei einem Brand das größte Problem für die Menschen im Gebäude und für die Feuerwehr. Die Folgen sind dramatisch: Innerhalb von weniger als drei Minuten sinkt durch den entstehenden Rauch die Sichtweite so weit ab, dass betroffene Personen die Orientierung verlieren und sich nicht mehr in Sicherheit bringen können. Erschwerend kommt die hohe Kohlenmonoxid-Konzentration hinzu. Diese steigt im Laufe eines Brandes sprunghaft an und führt von Kopfschmerzen über zunehmende Vergiftungen und Bewusstlosigkeit bis zum Tod. Brandrauch breitet sich 40 mal schneller aus als Feuer.



Gerade nachts, wenn man schläft, ist die Gefahr am größten.

DENN: Im Schlaf funktionieren die Geruchsnerven nicht.

Man riecht den Rauch also nicht.

UND STIRBT IM SCHLAF !!!

Und: Ein Feuer kann überall entstehen (technischer Defekt, Kurzschluss, etc.),
auch bei IHNEN zu Hause.

Darum: Rauchmelder!

In Skandinavien, England und den USA sind Rauchmelder bereits gesetzlich vorgeschrieben. Die Zahlen belegen, wie nützlich dies ist, denn hier ist die Zahl der Brandtoten um über 40 Prozent gesunken. Derzeit wird auch in Deutschland überlegt, eine Installationspflicht für Rauchmelder einzuführen.

Kleine Helfer mit großer Wirkung

Die lebensrettenden Rauchmelder sind nicht größer als eine Kaffeetasse, unauffällig, leicht zu installieren und überall im Fachhandel erhältlich. Hochwertige Rauchmelder mit VdS-Zeichen funktionieren nach einem optischen Prinzip, das eine zuverlässige Rauchererkennung und entsprechende Alarmmeldung ermöglicht. Rauchmelder sollten batteriebetrieben sein, um auch bei Stromausfall zu funktionieren. Bevor die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönen bei diesen Geräten rechtzeitig Warnsignale. Heutzutage gibt es Rauchmelder bereits für weit unter 10 €, soviel sollte Ihnen Ihr Leben wert sein?!



Rauchmelder retten Leben

Heimrauchmelder warnen rechtzeitig vor der Gefahr, noch bevor sich die tödlichen Rauchgaskonzentrationen gebildet haben. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können



Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen, dem Gerät beiliegenden Schrauben und Dübeln montieren. Für einen Mindestschutz gilt als Faustregel: ein Rauchmelder pro Etage. Ganz nach Ihrer Wohnsituation können Sie mit mehreren Geräten einen optimal erweiterten Schutz erreichen.

Darauf sollten Sie achten:

Damit Sie von Ihren Rauchmeldern optimalen Schutz erwarten können, müssen Sie bei der Installation folgendes beachten:

Befestigen Sie Rauchmelder ...

- immer an der Zimmerdecke, da der Rauch nach oben steigt,
- an der Decke in der Raummitte, bzw. mindestens 50 cm von Wänden entfernt,
 - nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in starker Zugluft.
 - nicht in der Dachspitze,
- nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht (Bad, Wirtschaftsgebäude).



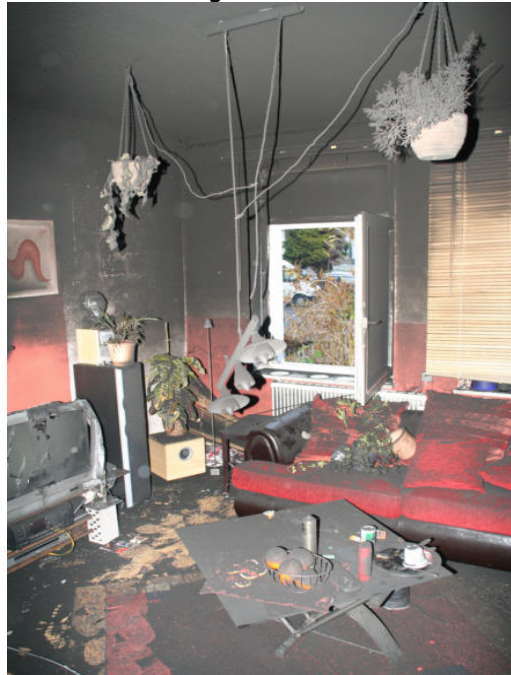
Was tun, wenn es brennt?

- Ruhe bewahren, nicht in Panik geraten!
- Warnen Sie andere Hausbewohner!
- Verlassen Sie mit allen anderen Haushaltsmitgliedern umgehend die Wohnung.
Halten Sie sich nicht auf, um irgendetwas mitzunehmen!
- Bewegen Sie sich bei dichtem Rauch möglichst in Bodennähe!
- Halten Sie Türen und Fenster brennender Räume geschlossen, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern!
- Rufen Sie die Feuerwehr (112) so schnell wie möglich an und nennen Sie Namen, Adresse und Brandort!



Denn soweit muss es nicht kommen:

Bei einem Feuer bleibt von der Einrichtung nichts über! Hier in Göttingen im Dezember 2005...



...das Wohnzimmer wurde durch den Brandrauch (es brannte nur der Fernseher!) komplett zerstört

Innerhalb kürzester Zeit wird nicht nur die gesamte Einrichtung zerstört, auch Menschenleben sind in Gefahr! In fast all diesen Fällen hätte ein Rauchmelder für weit unter 10 Euro ein solches Feuer verhindert,

DESHALB: Rauchmelder !!!



Am Rande:

"Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen ein Glückfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss!"

Mit diesem Satz eines Grundsatzurteils unterstreicht das Oberverwaltungsgericht Münster die Wichtigkeit von Maßnahmen zur Brandvorbeugung (unter anderem auch durch Rauchmelder).

Quelle: OVG Münster, Urteil vom 11.12.1987, 10 A 363/86, VG Gelsenkirchen, Urteil vom 14.11.1985, 5 K 1012/85)

Hinweis:

Die Ortsfeuerwehr Geismar möchte hier in keinsten Weise Werbung für bestimmte Hersteller oder Geräte in Bezug auf Rauchmelder machen! Hier gezeigte Bilder dienen lediglich zu Illustration des Themas für die Allgemeinheit.

Quelle: www.kfv-goe.de, Ortsfeuerwehr Geismar